

Neubeginn der Geschichte

Sündigen eines Engels

Von Ito-chan

Prolog: Wie alles begann

Titel: Neubeginn der Geschichte

Autorin: Ito-chan

Fandom: Virgin Crisis

Warnungen: Gibt's welche? ... *Hirndurchbrenn* ... nein glaub nicht

Pairing: Miu und Kai; Maya und ... Überraschung

Disclaimer: So sehr ich es mir wünsche: Diese Geschichte ist zwar von mir, aber die Charaktere habe ich

(bis auf Maya) alle aus dem Manga von Mayu Shinjo „geklaut“. Daher muss ich hier aus rechtlichen

Gründen anmerken, dass ich diese Geschichte aus Spaß an der Freude und nicht aus kommerziellen

Gründen ins Internet stelle.

So und zum Schluss noch eins: Bitte schreibt mir einige konstruktive Kommis (ich freu mich aufs Lesen).

J So und jetzt viel Spaß mit dem Prolog...

Prolog

Miu Sakurai ist über beide Ohren in Shion Amamiya verliebt und ruft den Teufel mit einem

Zauberspruch, damit Amamiya ihre Liebe erwidert. Die beiden schließen einen Pakt, der besagt, dass

Miu ihre Unschuld an Satan verliert, sobald Amamiya ihr seine Gefühle gesteht.

Als am nächsten Tag der Zauber nicht gewirkt hat, manipuliert Satan die Erinnerungen Mius

Mitmenschen und schleicht sich als ihr großer Bruder in ihr Leben. Miu ist zunächst gar nicht davon

begeistert, dass der Teufel, nun Kai Sakurai heißt und auch noch überall Chaos anrichtet. Ihr ganzes

Leben gerät aus den Fugen und sie muss immer wieder zwischen Kai und Shion vermitteln, da Satan mit

dem Christen rein gar nicht auskommt. Als Miu erkennt, dass Amamiya ihre Liebe nur mit der Hilfe von

Magie erwidern wird, schwört sie Kai unter Tränen ihm ihre Unschuld zu opfern, der

verspricht ihr, sie vor allem Unheil zu bewahren und besiegelt sein Versprechen, indem er Miu ihren ersten Kuss raubt. Bald darauf gesteht Amamiya Miu seine Gefühle, doch Miu hat ihr Herz schon an den Teufel verloren, der niemals zulassen wollte, dass Mius Herz Shion Amamiya gehört. In der Kapelle der Schule will Kai nun einfordern, was ihm zusteht, doch Shion kommt hinzu und gibt sich als Erzengel Michael zu erkennen. Satan und Michael kämpfen nun und Miu wirft sich dazwischen. Als Satan schwer verwundet wurde, weil er Miu beschützen wollte und gehen will, nachdem er ihr seine Liebe gestanden hat, wirft Miu sich in seine Arme und bittet ihn für immer bei ihm zu bleiben. Deshalb müssen die beiden erneut einen Pakt schließen, doch diesmal muss Miu ihm ewige Liebe schwören, wenn er dafür bei ihr bleibt. Miu schwört und selbst Michael kann nichts mehr tun. Doch Kai verschwindet kurzfristig, kehrt aber als Lehrer wieder zurück. Plötzlich wird er in die Unterwelt abberufen und Miu muss ihm ins Pandämonium folgen, damit der erste Pakt erfüllt werden kann. Dort lernt Miu Seela kennen, Satans Gespielin am Sabbat (gemeint ist hier nicht der jüdische Ruhetag, sondern eine Feier der Lust). Miu ist eifersüchtig, doch Satan lässt sie das schnell vergessen... Wieder auf der Erde taucht Seela auf, um Miu und Kai auseinander zu treiben und schafft es auch Misstrauen zu sähen, sodass Shion Miu mit einem Kuss tröstet. Kai will Miu nun bestrafen, indem er sie an einem Sabbat öffentlich zur Schau stellt, doch er bringt es nicht fertig und will niemals mehr einen Sabbat feiern. Miu erkennt, wie sehr er sie liebt und wirft sich glücklich in die Arme des Geliebten. Doch Seela will das junge Glück stören und schickt Miu den Tod. Michael jedoch kann verhindern, dass Miu ins Totenreich kommt, doch er bringt sie in den Himmel. Kai seinerseits erfährt von Seelas Intrige und tötet diese, danach macht er sich auf Miu in die Unterwelt zu bringen. Miu kann sich derweil nicht mehr an ihr irdisches Dasein erinnern und doch stößt sie Michael zurück. Als Kai auftaucht, erkennt sie, dass er der Mann ist dem ihr Schicksal gehört und erinnert sich an alles. Michael bringt es nicht fertig, Miu zu töten und verhilft den beiden zur Flucht. Miu kehrt mit Satan in die Unterwelt zurück und wird dort die Gemahlin des Teufels, der ihre ewige Liebe für immer bewahren wird...

Soweit die Vorgeschichte. Jetzt noch mal zurück zu meiner FF: Ihr werdet jetzt direkt

in einen Ehestreit
geraten, weil der Teufel in Erwägung zieht den Wünschen seiner Dämonen zu
genügen und einen
Sabbat zu geben.